

Aus Kantonen und Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 5: **Fachdidaktik für die Lehrerbildung**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schlag zur Statutenänderung ausarbeiten und rechtzeitig an dieser Stelle veröffentlichen. Die Generalversammlung hat dann darüber zu befinden.

Aus Kantonen und Sektionen

Graubünden: Interessante Vorschläge

Im 15. Mitteilungsblatt unterbreiten Can. Chr. Monn und Prof. Willi Glükler, die Leiter des Bündner Kath. Schul- und Erziehungsvereins, ihren Sektionen und Einzelmitgliedern für Schulen, Gruppen, Familien und Pfarreien wertvolle Vorschläge. Der Kantonalverband will die Weltthematik des Jahres 1979 – Jahr des Kindes – auch zu seinem Jahresthema machen, und zwar in dem Sinne, wie es die schweizerischen Bischöfe, die Caritas, das Fastenopfer, die sich wieder erneuernden Jugendverbände Jungwacht und Blauring darlegen: Die Kirche soll gerade auch als «Kirche für Kinder» vermehrt und neu erfahren werden. Konkret und hautnah wird gesagt, dass das Jahr des Kindes zum «Jahr des Erwachsenen für das Kind» werden muss. Welche Rückwirkung diese Schau und Haltung aber auch für die Erwachsenen selbst haben könnte, betont die These von Can. Monn: «Die Gegenwart eines Kindes hilft dem Erwachsenen, besser zu werden.»

Auf Grund einer Konzeption einer kirchlichen Kommission des gesamtdeutschen Sprachgebietes werden von Willi Glükler konkrete praktische Vorschläge entwickelt, wie nun das Kind, der Schüler die Kirche als «Kirche für Kinder» erleben können. Wesentlich ist dabei, dass weder Schul- noch speziell der Religionsunterricht, weder Kinder- und Familiengottesdienste noch Gebetsformen und -formeln zum *Konsumangebot von oben* (Betriebsamkeit der Vorsteher) oder zum *Konsumgut von unten* her herabgewürdigt werden dürfen. Sondern Beten und Gottesdienste sollen zu Hause, in der Gruppe, in der Schule wie in der Gesamtpfarrei als gemeinsames Tun und Mitgehen, als Ort der Mitmenschlichkeit und der gegenseitigen Hilfe und *vor allem als herzliche persönliche Begegnung mit Christus, in Christus und untereinander gelebt und erlebt werden können.*

J. N.

Mitteilungen

Fastenopfer 1979:

Ein vielfältiges Angebot an Arbeitsunterlagen für Lehrer und KatechetInnen

«Unser Grund zum Handeln», das diesjährige Thema des Fastenopfers der Schweizer Katholiken, geht in die Tiefe, fragt nach der Motivation christlichen Handelns. Um darauf offen Antwort

zu geben, hat das Fastenopfer – weitgehend zusammen mit der evangelischen Aktion «Brot für Brüder» – verschiedene Unterlagen erarbeitet. Sie wollen helfen, in den vierzig Tagen vor Ostern besinnlich und selbstkritisch den Gründen und dem Grund unseres Handelns nachzugehen. Das vielfältige Angebot ermöglicht ein altersstufen- und zielgruppengerechtes Arbeiten. Deshalb wird diese Auffächerung der Materialien von vielen Seelsorgern, KatechetInnen, Pfarreiräten und Gruppen so geschätzt. Die steigenden Bestellzahlen und die positiven Echos sind für uns Hinweis, dass die Materialien in der Liturgie und Katechese, in der Jugend- und Erwachsenenbildung immer wieder gute Dienste leisten. Einzelne und Teams haben auch dieses Jahr ehrenamtlich mit grossem Einsatz daran gearbeitet. Für das Jahresthema und die Unterlagen zeichnet die Theologische Kommission verantwortlich.

Spiel für Kinder ab 5 Jahren

Dritte-Welt-Memory

Das beliebte Spiel für Familien, Kindergärten und Schulen regt mit den ungewohnten Inhalten zum Nachdenken und Diskutieren an. Erarbeitet von Christa Hengartner, Neudorf, und Kurt Bucher, Luzern.

Für das 2. und 3. Schuljahr

Wir sind getauft

Unterrichtsentwürfe von Karl Furrer, Schachen, für zwei Lektionen zum Jahresthema, mit einem Lied und einer packenden Geschichte aus Brasilien. Sieben Schwarzweiss-Fotos und eine Zeichnung sind aus Spargründen nicht im Werkheft enthalten, werden aber den bestellten Lehrerkommentaren automatisch beigelegt.

Für das 4.–6. Schuljahr

Sangihe und Rabinal

Die bekannte und geschätzte Unterrichtseinheit von Hans Strub, Zürich, neu überarbeitet. Dazu gehörige, reich bebilderte Schülerzeitung (es empfiehlt sich von der Schülerzeitung etwas mehr Exemplare zu bestellen, damit Fotos ausgeschnitten werden können).

Für das 7.–9. Schuljahr

Warum wir Christen handeln

Impulse für den Religionsunterricht von Karl Kirchhofer, Luzern, zum Thema Mission/Entwicklungszusammenarbeit, dargestellt anhand eines konkreten Projektes in Südindien. Dazu eine Schülerzeitung mit Umfrage, Projektangaben und Informationen über Indien.

Kinder-Festtags-Kalender

Eine Idee zum Jahr des Kindes: Kinder gestalten einen Kalender selbst. Hinweise und Impulse für KatechetInnen und GruppenleiterInnen, verfasst durch die Arbeitsstelle «Jahr des Kindes» von Blauring, Jungwacht, der Jugendabteilung SVKT und der Arbeitsgemeinschaft katholischer PfadfinderInnen.